

Unsere Neuigkeiten werden wir selbst wählen, dagegen ist uns schnelle Zusendung Ihrer Prospective, Probehefte etc. sehr erwünscht, über Erscheinungen von besonderer Wichtigkeit gefälligst direct unter Kreuzband.

Indem wir somit unser Unternehmen Ihrem gütigen Wohlwollen bestens empfehlen, bitten wir, von unserer Unterschrift gefälligst Notiz zu nehmen, und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Julius Unger.
Johannes Nissen.

Julius Unger wird zeichnen:

Egersdorff'sche Buchhandlung
(Unger & Nissen).

Maurer'sche Buchhandlung
(Unger & Nissen).

Johannes Nissen wird zeichnen:

Egersdorff'sche Buchhandlung
(Unger & Nissen).

Maurer'sche Buchhandlung
(Unger & Nissen).

Zeugnisse.

Herrn Johannes Nissen aus Neustadt a. d. Ostsee bezeugen wir hiemit, dass derselbe in unserer Buchhandlung seine vierjährige Lehrzeit bestanden und seitdem noch ein halbes Jahr als Gehilfe bei uns gearbeitet hat. Wir haben alle Ursache zu hoffen, dass wir einen desselben würdigen jungen Mann für unser Geschäft erzogen haben, und empfehlen denselben somit allen unsern Collegen aufs beste.

Altona, 1. August 1853.

Adolf Lehmkühl & Co.

Herr Johannes Nissen aus Neustadt in Holstein hat in meiner Buchhandlung vom 1. Sept. 1853 bis 31. August 1855 als Gehilfe gearbeitet und sich während dieser Zeit durch moralisches Verhalten, Kenntnisse, Fleiß und regen Eifer für das Geschäftsinteresse meine volle Zufriedenheit erworben. Schon früher war er mir als ein strebsamer und bescheidener junger Mann bekannt, und ich kann ihn aus inniger Ueberzeugung meinen Herren Collegen als treuen und tüchtigen Mitarbeiter angelegentlich empfehlen.

Krems, den 1. September 1855.

Moritz Löhner.

Nachdem Herr Johannes Nissen aus Neustadt in Holstein zum zweiten Male, und zwar vom 1. Mai 1856 bis 31. August 1857 als Gehilfe in meiner Buchhandlung beschäftigt gewesen, verlässt er dieselbe, um seine buchhändlerische Ausbildung in einem andern Wirkungskreise zu vollenden. Ich glaube dem früher über ihn Gesagten kaum etwas Weiteres beifügen zu können, als dass er auf der ehrenhaften Bahn, seine Pflichten streng zu erfüllen und seine Kenntnisse zu erweitern, consequent fortgeschritten ist; und indem ich ihn ungern aus meinem Geschäft scheidend sehe, folgen ihm meine besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen.

Krems, den 1. September 1857.

Moritz Löhner.

Herrn Johannes Nissen aus Neustadt in Holstein bestätigen wir hiemit, dass derselbe von Anfang September 1857 bis heute in unserer Buchhandlung als Com-

mis conditionirte, und sich während dieser Zeit nicht nur durch ordentliche Besorgung der ihm anvertrauten Geschäftsbranche, sondern auch durch sein moralisches Verhalten unsere volle Zufriedenheit erworben hat.

Pest, den 31. Januar 1859.

Lauffer & Stolp.

Herr Johannes Nissen hat seit November 1859 bis heute in unserm Geschäft die Stelle des ersten Gehilfen bekleidet und verlässt dasselbe jetzt, um die von ihm angekaufte Handlung zu übernehmen. Wir haben in Herrn Nissen einen Mann kennen lernen, der mit umfassender geschäftlicher Durchbildung eine umsichtige und energische Thätigkeit, wie einen in jeder Beziehung achtenswerthen Charakter verbindet. Wie diese Eigenschaften und die aus ihnen hervorgegangene Haltung Herrn Nissen unsere volle und aufrichtige Anerkennung erworben haben, so dürfen wir mit Grund erwarten, dass sie nicht weniger einen günstigen Erfolg seines eigenen Unternehmens, für welches ihn unsere besten Wünsche begleiten, sicher stellen werden.

Hildesheim, den 5. Juni 1862.

Gerstenberg'sche Buchhandlung.

A. Gerstenberg.

Herr Johannes Nissen aus Neustadt in Holstein hat vom 1. October 1862 bis heute in meinem Geschäft theils als Gehilfe, theils als Procurist gearbeitet. Es gereicht mir zu einer besonderen Genugthuung, Herrn Nissen meinen Dank für seine Thätigkeit und für sein lebhaftes Interesse, welches er meinem Geschäft geschenkt hat, aussprechen zu können.

Ich erfülle gern den Wunsch des Herrn Nissen, ihn jetzt, wo er in die Egersdorff'sche Buchhandlung in Schw. Hall als Theilhaber tritt, meinen Collegen zu empfehlen. Sein solider Charakter, seine Ehrenhaftigkeit und seine nicht unbedeutenden pecuniären Mittel bürgen für das Gedeihen seines Geschäfts und werden eine Verbindung mit ihm nur angenehm machen. Ich bitte daher mit gutem Gewissen, Herrn Nissen das Vertrauen zu schenken, auf welches seine Verhältnisse vollständig Anspruch machen können.

Hamburg, den 1. Juni 1865.

Arnold Geisler,

in Firma: Boyes & Geisler.

Theilhabergesuche.

[17623.] Der Besitzer einer blühenden, gutrenommirten Buch- und Musikalienhandlung einer größern Stadt Süddeutschlands sucht einen wissenschaftlich gebildeten tüchtigen Buch- oder Musikalienhändler als Theilhaber, der die Leitung des einen oder andern Zweiges zu übernehmen und die Summe von 6 bis 8 Tausend Thalern zur Verfügung hätte. Das Geschäft, auf durchaus solider Grundlage ruhend, erfreut sich eines bedeutenden Kundenkreises und ist namentlich der Musikzweig noch großer Ausdehnung fähig. Offerten mit Z. Z. 22. nimmt die Exped. d. Bl. zur Beförderung entgegen.

Verkaufsanträge.

[17624.] Verlagsverkauf. — Ein frischer flotter Verlag soll wegen Kränklichkeit des Besitzers verkauft werden. — Nur zahlungsfähige Käufer wollen sich schriftlich melden durch Herrn G. Reusche in Leipzig.

[17625.] Eine Buchhandlung, verbunden mit einer Leihbibliothek, einem Musikalien-Leihinstitut, und mit einem bedeutenden antiquarischen Lager von ca. 10,000 Bänden, in einer grösseren preussischen Provinzialstadt, ist um 8000 Thlr. zu verkaufen. Der reine Sortimentsertrag vom letzten Jahre beläuft sich auf 730 Thlr., das feste moderne Lager auf ca. 1000 Thlr. Werth, während das werthvolle und alle Zweige der Wissenschaft umfassende Antiquariat, worüber augenblicklich ein Katalog angefertigt wird, auf mindestens 4000 Thlr. zu veranschlagen ist.

Gefällige Anfragen vermittelt

Julius Krauss in Leipzig.

[17626.] Verlagsverkauf. — Ein kleiner gebiegener Verlag (18 Artikel im Nettobetrage von 10,000 Thlr.) soll für 3000 Thlr. Pr. Court. verkauft werden.

Sämmtliche Artikel haben einen bleibenden Werth und sind der Art, daß durch geeignete Manipulationen binnen 5 Jahren der Kaufpreis gedeckt werden kann.

Zwei Drittel des Betrages sind bei Uebernahme zu entrichten, ein Drittel kann event. gegen 5% Zinsen 1 Jahr stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt

Rob. Frieße in Leipzig.

[17627.] Geschäftsverkauf in Oesterreich. — Ein blühendes, sehr umfangreiches Sortimentsgeschäft in Oesterreich mit einem jährlichen Umsatze von 34,000 fl. oest. W. ist wegen Erbschaftstheilung aus freier Hand sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme ist ein flüssiges Capital von 15,000 Thlrn. erforderlich und werden Reflectirende ersucht, ihre Adressen sub C. G. niederzulegen bei

C. Merseburger in Leipzig.

[17628.] Günstige Gelegenheit zur Erwerbung gangbaren Verlags. — Um uns der Herstellung und dem Vertrieb unserer Freya und einem in der Ausführung begriffenen neuen Unternehmen mit ungetheilten Kräften widmen zu können, sind wir gesonnen, unsern übrigen Verlag im Ganzen oder gruppenweise zu verkaufen. Derselbe besteht im Wesentlichen aus der Uebersetzungs-Bibliothek griechischer und römischer Classiker, Kolb's Atlas des Thierreichs, und einem completen

Kartographischen Verlag.

Für letzteren ist eine vielversprechende Novität vorbereitet und der ganze Herstellungsapparat gegründet, weshalb sich derselbe besonders für einen bemittelten jungen Mann eignen würde, der sich am hiesigen Plage etabliren möchte.

Kauflustige belieben sich wegen des Weiteren an uns zu wenden.

Stuttgart, 1. August 1865.

Krais & Hoffmann.